

Dezernat III

Dezernat für Bildung, Integration,
Soziale Stadterneuerung und Hochbau



Universitätsstadt Gießen · Dezernat III · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn
Johannes Rippl

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Fr. Eibelshäuser
Zimmer-Nr.: 02-015
Telefon: 0641/306-1007
Telefax: 0641/306-2519
E-Mail: dezernat3@giessen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
III – Wz.

Ihr Schreiben vom
27.04.2020

Datum
30.04.2020

Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Rippl vom 27.04.2020 – Kohlestrom der SWG – ANF/2198/2020

Sehr geehrter Herr Rippl,

Ihre o.g. Anfrage können wir Ihnen wie folgt beantworten:

Frage:

Warum beziehen die SWG immer noch zu rund 25% Kohlestrom (zum Vergleich: in Marburg sind es gerade mal noch 2,5%)?

Antwort:

Bei den SWG ist das Stromkennzeichen der Produktfamilie Gießener Grünstrom, was im Wesentlichen mit der Marburger Produktfamilie Plus- und Premiumkunden vergleichbar ist, sowohl kohle- als auch atomstromfrei. Beide Produktfamilien werden im Wesentlichen im Privatkundenbereich angeboten und auch angenommen.

Bei Geschäftskunden ist die Wichtigkeit von Stromqualität deutlich geringer beim Kaufentscheid. Hier entscheidet im Wesentlichen nur der Preis. Bei dieser Stromlieferung ist dann auch ein nennenswerter Kohlestromanteil zu verzeichnen.

Da die SWG im Gegensatz zu den Marburger Stadtwerken deutlich mehr Menge an Geschäftskunden verkaufen als an Privatkunden (Privatkundensegment = 0,3 Terrawattstunden; Geschäftskundensegment = 1,1 Terrawattstunden), wirkt das Stromkennzeichen des Geschäftskundenbereiches deutlich stärker auf das Gesamtkennzeichen der SWG. Das führt dann dazu, dass die SWG hier einen Kohlestromanteil von 25% zu verzeichnen haben.

1. Zusatzfrage:

Wie sieht der konkrete Zeitplan zum Ausstieg aus dem Bezug von Kohlestrom der SWG aus?

Antwort:

Hierzu gibt es keinen auf die SWG bezogenen Zeitplan, denn der würde bedeuten, dass sich die SWG komplett aus dem Geschäftskundensegment zurückziehen würden. Nur dann ist unter den bestehenden Rahmenbedingungen des Marktes umsetzbar, dass die SWG keinen Kohlestrom mehr in ihrem Stromkennzeichen haben.

2. Zusatzfrage:

Ab wann werden alle kommunalen Gebäude ausschließlich mit Strom aus regenerativen Energiequellen versorgt?

Antwort:

Alle städtischen Gebäude werden bereits seit vielen Jahren ausschließlich mit Gießener Grünstrom, also atom- und kohlestromfrei, versorgt. Dieser Strom stammt zu großen Teilen aus SWG-eigener Produktion. Hier werden Strom UND Wärme zugleich erzeugt, was aus unserer Sicht die effizienteste Variante der Stromerzeugung darstellt.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid Eibelshäuser
Stadträtin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AfD-Fraktion
Fraktion Gießener Linke
FW-Fraktion
FDP-Fraktion
Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen